



Die Wahrheit über den Heiligen Gral ist oft verändert oder verschwiegen worden. Dieser wertvolle Kelch ist schon immer Gegenstand von Legenden und fantastischen Erzählungen gewesen. Legenden, wie die der Tafelrunde von König Artus in England oder die Parzivalerzählungen in Deutschland oder Frankreich des XII-XIII Jahrhunderts. Legenden, welche dann im XVIII Jahrhundert von Wagner in seinen Opern wiederaufgenommen wurden, wie auch von B. Cornwell in seinen Ende des XX Jahrhunderts geschriebenen Fantasieromanen. Noch heute ist das Thema Heiliger Gral von großem Interesse.



Der Heilige Gral von Valencia



Reise des Heiligen Grals



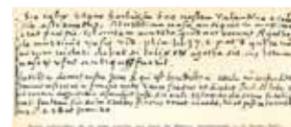
Kathedrale von Valencia



La Sagrada Cena, Juan de Juanes, Pradomuseum, Madrid



Dokument, welches die Ankunft 1437 des Hl. Gral in der Kathedrale von Valencia bezeugt



Schreiben von Juan de Ribera, mit welchem er bezeugt, dass der Hl. Gral "bis heute in der Kathedrale gehalten wird"



Johannes Paul II küsst den Gral



Der Heilige Gral ist der Kelch, welchen Jesus während des Abendmahls mit den Aposteln benutzte, um den eucharistischen Wein b.z.w. sein Blut zu weihen. Man hat den Kelch ebenfalls als jenen identifiziert, in welchem Joseph von Arimathäa das Blut des gekreuzigten Christus auffing. In vielen verschiedenen Sprachen gibt es einen Ausdruck für den Gral, Santo Graal in Italienisch, San Greal, Holy Grail, Sangreal in Englisch, Sanct Graal und Saint Graal in antiken und modernem Französisch. Grolla sagt man im italienischem Aostatal für eine Holzschale, aus welcher der Freundschaftstrunk genossen wird. Im Lateinischen sagt man gradalis oder gratalis um eine Vase zu benennen. Aus verschiedenen Quellen weiß man, dass einige Jahrhunderte nach dem Tod von Jesus Christus den christlichen Pilgern in Jerusalem der Heilige

Gral gezeigt wurde. Nach einem, um 720 n.C. im Heiligen Land lebenden, französischen Bischof, namens Arculf, wurde der Heilige Gral in der Kirche Sancto Sepolcro gehalten, am Ort, an welchem Jesus sein eigen Blut gab. Der ehrwürdige Beda fügte hinzu, dass der Kelch von einem Netz beschützt wurde, das jedoch eine Öffnung hatte, um den Pilgern das Anfassen und Küssen zu erlauben. Man weiß nicht das genaue Datum, an dem der Kelch von Jerusalem fortgebracht wurde, es ist wahrscheinlich das dies im VII Jahrhundert geschah.

Heute ist in der gotischen Kapelle Santo Cáliz der Kathedrale von Valencia ein wunderbarer Kelch zur Verehrung ausgestellt, von welchem die Tradition sagt, er sei der Heilige Gral. Dieses wertvolle Objekt ist aus

verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Die Base ist der obere Teil eines umgekehrten Karneolkelches, der Stiel ist edelsteinbesetzt und die Trinkschale ist ebenfalls aus Karneol. Die Teile sind aus verschiedenen Epochen, die älteste und interessanteste ist die Trinkschale, auf ihr befindet sich eine arabische Inschrift mit einer umstrittenen Deutung. Der Professor Salvador Antunano meint, wenn man das Geheimnis des Heiligen Grals kenne, würde man merken, dass in ihm nichts esoterisches oder enigmatisches sei. Die Geschichte dieses Kelches betrifft die dramatischste Episode der Menschheitsgeschichte, und die wundervollste: das Verb ist Mensch und Eucharistie geworden.